

Red Bull Deutschland GmbH, München, Amtsgericht München, HRB 147601
 Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva	31.12.2022		31.12.2021		Passiva	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	52.000,00			52.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		150.147,46		287.287,56	II. Gewinnvortrag	14.468.300,08			708.867,68
II. Sachanlagen					III. Jahresüberschuss	<u>28.012.577,49</u>			<u>23.759.432,40</u>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	362.188,00			495.280,18		42.532.877,57			24.520.300,08
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.564.018,49			12.075.476,32	B. Rückstellungen				
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>22.226,00</u>			<u>14.200,25</u>	1. Steuerrückstellungen	8.753.131,45			3.340.494,54
		15.948.432,49		12.584.956,75	2. Sonstige Rückstellungen	<u>90.966.479,93</u>			<u>82.190.122,25</u>
III. Finanzanlagen						99.719.611,38			85.530.616,79
1. Beteiligungen	86.391,09			34.697,70	C. Verbindlichkeiten				
2. Sonstige Ausleihungen	<u>0,00</u>			<u>82.990,00</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.181.050,23			13.477.673,57
		86.391,09		117.687,70	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	70.581.255,18			173.494,19
B. Umlaufvermögen					3. Sonstige Verbindlichkeiten	8.516.823,16			16.886.497,92
I. Vorräte					davon aus Steuern				
1. Waren	54.480.869,93			38.688.942,87	EUR 6.741.837,20 (Vj. EUR 13.149.569,49)				
2. Werbematerial	<u>6.008.981,57</u>			<u>1.432.581,69</u>	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit				
		60.489.851,50		40.121.524,56	EUR 35.672,50 (Vj. EUR 33.558,61)				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						92.279.128,57			30.537.665,68
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	155.529.752,30			80.326.352,63	D. Rechnungsabgrenzungsposten		59.000,00		112.386,05
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	61.751,55			2.677.033,90					
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>131.907,60</u>			<u>215.585,98</u>					
		155.723.411,45		83.218.972,51					
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		972.825,53		3.270.266,69					
C. Rechnungsabgrenzungsposten		677.374,00		566.990,83					
D. Aktive latente Steuern		542.184,00		533.282,00					
		<u>234.590.617,52</u>		<u>140.700.968,60</u>			<u>234.590.617,52</u>		<u>140.700.968,60</u>

Red Bull Deutschland GmbH, München
Gewinn- und Verlustrechnung für 2022

	2022	2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	934.552.416,82	764.152.428,01
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.723.848,55</u>	<u>2.767.529,49</u>
	937.276.265,37	766.919.957,50
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	668.593.830,78	545.995.845,27
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	30.965.160,37	27.561.227,82
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 75.741,87 (Vj. EUR 44.641,73)	<u>5.039.704,85</u>	<u>4.493.427,04</u>
	36.004.865,22	32.054.654,86
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.355.811,53	8.367.741,08
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	182.407.861,40	144.827.241,02
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon von verbundene Unternehmen EUR 11.743,09 (Vj. EUR 158.550,38)	69.740,26	162.808,89
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 6.049,43 (Vj. EUR 0,00)	41.642,40	274.165,74
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon aus der Veränderung latenter Steuern EUR -8.902,00 (Vj. EUR -38.464,00)	<u>13.928.442,47</u>	<u>11.802.101,02</u>
10. Ergebnis nach Steuern	28.013.551,83	23.761.017,40
11. Sonstige Steuern	<u>974,34</u>	<u>1.585,00</u>
12. Jahresüberschuss	<u><u>28.012.577,49</u></u>	<u><u>23.759.432,40</u></u>

Red Bull Deutschland GmbH, München

Anhang für 2022

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Aus Gründen des verbesserten Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft werden nachfolgende ergänzende Angaben gemacht.

Die Gesellschaft ist als Vertriebsunternehmen tätig. Vertrieben werden hauptsächlich vom Mutterunternehmen eingekaufte alkoholfreie Getränke. Zum Ausbau der Marktpositionierung und zum Erreichen der definierten Konsumentenzielgruppen umfasst die Vertriebsfunktion neben der Unterhaltung eines entsprechenden Vertriebsnetzwerkes auch die Durchführung von Marketingmaßnahmen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Änderungen bei den Bewertungsmethoden sind nachfolgend erläutert.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die handelsrechtliche Nutzungsdauer beträgt 4 Jahre.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden linear auf Grund der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Zur Bemessung der Abschreibungssätze wird eine Nutzungsdauer von 3 bis 14 Jahren zu Grunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 800 wird der sofortige Abgang unterstellt. Ausgenommen sind Kühlschränke, die nach Auslieferung an Kunden und Partner (tatsächliche Inbetriebnahme) über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Für Risikopositionen sind Wertberichtigungen in ausreichender Höhe gebildet.

Die Waren und das Werbematerial als Teil der **Vorräte** werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter. Werbematerialien mit einer Nutzungsdauer bis zu einem Jahr, welche in keinem Zusammenhang mit den Umsatzerlösen stehen, werden sofort als Aufwand unter dem Posten sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten sind durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in ausländischer Währung sind mit dem Kurs zum Bilanzstichtag oder dem niedrigeren historischen Kurs bewertet. Dabei wird § 256a S. 2 HGB bei kurzfristigen Forderungen beachtet.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Als **aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste. Sie sind in der Höhe des Erfüllungsbetrages anzusetzen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Kurs zum Bilanzstichtag oder dem höheren historischen Kurs bewertet. Dabei wird § 256a S. 2 HGB bei kurzfristigen Verbindlichkeiten beachtet.

Die Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung sind unter Berücksichtigung handelsrechtlicher und ertragsteuerlicher Vorschriften angesetzt, ausgewiesen und bewertet worden.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen mit den unternehmensindividuellen Steueransätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist diesem Anhang als Anlage beigefügt.

Die folgende Tabelle enthält eine Gegenüberstellung der einzelnen Posten des Anlagevermögens. Weitere Details sind dem angehängten Anlagespiegel zu entnehmen:

Anlagevermögen	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	150	287
Sachanlagen	15.948	12.585
Finanzanlagen	86	118
	16.185	12.990

Die Finanzanlagen betreffen ausschließlich eine Minderheitsbeteiligung am Bund der Getränkeverpackungen der Zukunft GbR, Berlin. Das gewährte Darlehen an die DPG Deutsche Pfandsystem GmbH wurde zum 31.12.2022 vollständig getilgt (im Vorjahr 83,0 TEUR).

Vorräte

Vorräte	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Waren	54.481	38.689
Werbematerial	6.009	1.433
	60.490	40.122

Der Bestand an Waren ist aufgrund des generell gestiegenen Absatzes, dem breiteren Produktsortiment und kurzfristig notwendigen internen Prozessumstellungen deutlich erhöht.

Aufgrund des hohen Lagerumschlags ergibt sich kein Wertminderungsbedarf.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	155.530	80.326
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	62	2.677
davon gegenüber Gesellschaftern	-	2.658
Sonstige Vermögensgegenstände	132	216
	155.723	83.219

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren im Geschäftsjahr im Durchschnitt für 41 (im Vorjahr 35) Tage ausstehend. Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rd. 94% ist im Vergleich zum Vorjahr mit dem insgesamt deutlich gestiegenen Absatz zu begründen. Des Weiteren wirkt sich die Beendigung eines Factoringvertrages zum 31. Dezember 2021 mit einem größeren Zahlungsregulierer auf das verlängerte Zahlungsziel sowie den erhöhten Forderungsbestand entsprechend aus.

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben, wie auch im Vorjahr, eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden zum 31.12.2022 im Wesentlichen Kauttionen in Höhe von 91,9 TEUR (im Vorjahr 90,1 TEUR) ausgewiesen.

Zukünftige Ausgaben aus der Inanspruchnahme für vereinbarte Kundenboni werden aufgrund ihrer Aufrechenbarkeit wie in den Vorjahren unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfasst und reduzieren diese entsprechend.

Zum 31.12.2022 werden sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen von 61,7 TEUR (im Vorjahr 2.677,0 TEUR) ausgewiesen. Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit erfolgt im Wesentlichen über den operativen Cashflow sowie bedarfsgerecht über die Muttergesellschaft. Zahlungsverpflichtungen konnten jederzeit erfüllt werden.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Hierin enthalten sind im Wesentlichen Werbekostenvorschüsse in Höhe von 677,4 TEUR (im Vorjahr 567,0 TEUR) für Folgejahre, deren Auszahlung bereits im Berichtsjahr erfolgte.

Aktive latente Steuern

Es wurden aktive latente Steuern von 542,2 TEUR (im Vorjahr 533,3 TEUR) gebildet, die im Wesentlichen auf die unterschiedliche steuerbilanzielle Behandlung des Sachanlagevermögens und der Rückstellungsbildung zurückzuführen sind. Bei der Kalkulation der latenten Steuern wurde ein kombinierter Steuersatz von 32,975 % herangezogen, was dem durchschnittlichen Steuersatz der Einkommensteuerarten für die Gesellschaft entspricht.

Eigenkapital

Die Veränderung des Eigenkapitals resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresergebnis 2022 und aus Ausschüttungen an die Muttergesellschaft in 2022.

Die Ausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2021 belief sich auf 10,0 Mio. EUR (im Vorjahr 17,0 Mio. EUR). Der verbleibende Jahresüberschuss 2021 von 13,8 Mio. EUR wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Rückstellungen

Rückstellungen	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Steuerrückstellungen	8.753	3.341
sonstige Rückstellungen	90.966	82.190
davon Pfand-Rückstellung	61.330	51.260
davon Rückstellung für ausstehende Rechnungen	28.691	29.723
davon sonstige	945	1.207
Rückstellungen Gesamt	99.720	85.531

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Steuerrückstellungen für Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag gebildet. Aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr höheren Jahresergebnisses, sind die geleisteten Vorauszahlungen auf Ertragsteuern niedrigerer veranlagt worden als die final errechneten Ertragsteuern. Die Steuerrückstellungen für das laufende Jahr erhöhten sich deshalb von 3.341 TEUR auf 5.465 TEUR. Des Weiteren werden Steuerrückstellungen aus 2021 von 3.288 TEUR ausgewiesen, da die Veranlagung für 2021 noch nicht erfolgt ist.

Die allgemein gestiegenen Umsatzerlöse führten insgesamt zu einer Steigerung der Pfandrückstellung.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt. Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Besondere Sicherheiten sind nicht vereinbart.

Verbindlichkeiten	31.12.2022 TEUR		31.12.2021 TEUR	
	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.181	13.181	13.478	13.478
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	70.581	70.581	173	173
davon gegenüber Gesellschaftern	70.329	70.329	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	8.517	8.517	16.886	16.886
davon aus Steuern	6.742	6.742	13.149	13.149
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	36	36	34	34
davon andere sonstige Verbindlichkeiten	1.739	1.739	3.703	3.703
Verbindlichkeiten Gesamt	92.279	92.279	30.538	30.538

Die Abweichung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Vorjahr ist stichtagsbedingt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen hauptsächlich gegenüber der Gesellschafterin Red Bull GmbH. Der Anstieg ergibt sich aufgrund von Wareneinkäufen kurz vor Jahresende sowie der Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Steuern betrifft hauptsächlich die Umsatzsteuer. Aufgrund der Teilumstellung des Warenbezugs auf das Inland ergab sich ein höheres Vorsteuervolumen und somit eine niedrigere Umsatzsteuerverbindlichkeit.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse. Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen am Bilanzstichtag in Höhe von 6.465,3 TEUR (im Vorjahr 6.763,9 TEUR) für Zahlungsverpflichtungen aus Mietverträgen gegenüber Dritten.

Mietverträge	TEUR
Fällig bis 1 Jahr	813
Fällig 2 bis 5 Jahre	3.089
Fällig nach 5 Jahren	2.563
	6.465

In den Städten München, Berlin und Köln bestehen Mietverhältnisse für Räume, die in den nächsten 1-10 Jahren kündbar sind.

Es bestehen aufgrund zugesagter Werbemaßnahmen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von ca. 11,1 Mio. EUR (Vorjahr 8,0 Mio. EUR).

Für Marketingleistungen in der Gastronomie bestehen im nächsten Jahr finanzielle Verpflichtungen von ca. 1,6 Mio. EUR (Vorjahr 1,2 Mio. EUR).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränd. %
Umsatzerlöse	934.552	764.152	22,3%
Sonstige betriebl. Erträge	2.724	2.768	-1,6%
Materialaufwand	- 668.594	- 545.996	22,5%
Personalaufwand	- 36.005	- 32.055	12,3%
Abschreibungen	- 8.356	- 8.368	-0,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 182.408	- 144.827	25,9%
davon Vertriebskosten	- 34.240	- 22.563	51,8%
davon Werbeaufwand	- 138.827	- 113.573	22,2%
davon Verwaltungskosten	- 7.479	- 7.390	1,2%
davon andere sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.862	- 1.301	43,1%
Sonstiges	28	- 111	-125,2%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern -	13.929	- 11.804	18,0%
Jahresüberschuss	28.013	23.759	17,9%

Umsatzerlöse

Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Umsätze wurden hauptsächlich durch den Verkauf von alkoholfreien Getränken im Inland erzielt.

Aufgliederung Umsatzerlöse	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	Veränd. %
Umsatzerlöse Waren	926.073	757.384	22,3%
Konzernumlagen	5.194	4.359	19,2%
Sonstige Umsatzerlöse	3.285	2.409	36,3%
Gesamt	934.552	764.152	22,3%

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen hauptsächlich aus Erträgen im Zusammenhang mit Anlageverkäufen in Höhe von 625,8 TEUR (im Vorjahr 20,6 TEUR) sowie Sachbezügen in Höhe von 1.262,1 TEUR (im Vorjahr 1.086,5 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten außerdem periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 799,6 TEUR (im Vorjahr 1.654,6 TEUR).

Materialaufwand

Korrespondierend zum Anstieg der Umsatzerlöse, sind auch die Materialaufwendungen von 545.995,8 TEUR auf 668.593,8 TEUR gestiegen.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen sind im Geschäftsjahr aufgrund von Neueinstellungen und Gehaltsanpassungen auf 36,0 Mio. EUR (im Vorjahr 32,1 Mio. EUR) gestiegen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 37,6 Mio. EUR bzw. 25,9% auf 182,4 Mio. EUR gestiegen. In diesem Zeitraum erhöhten sich die darin enthaltenen Werbeaufwendungen um 22,2 % (25,2 Mio. EUR) sowie die Vertriebskosten um 51,8 % (11,7 Mio. EUR). Die Verwaltungsaufwendungen blieben mit 7,5 Mio. EUR im Vorjahresvergleich nahezu unverändert.

Jahresüberschuss

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich der Jahresüberschuss auf 28.012,6 TEUR. Im Vorjahr betrug der Jahresüberschuss 23.759,4 TEUR.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den gesamten Jahresüberschuss wie auch den vorhandenen Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Bedeutende Ereignisse und Entwicklungen nach Abschluss des Geschäftsjahres bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses sind nicht eingetreten.

Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 396 (Vorjahr 360) Arbeitnehmer, davon 101 (Vorjahr 97) in leitender Position.

Im Marketing waren durchschnittlich 76 (Vorjahr 75) Personen angestellt, im Vertrieb 248 (Vorjahr 220) und im Bereich Finanzen und Verwaltung 72 (Vorjahr 65).

Das Honorar für den Abschlussprüfer beträgt im Berichtsjahr für Abschlussprüfungsleistungen 136,5 TEUR, für andere Bestätigungsleistungen 16,0 TEUR sowie für Steuerberatungsleistungen 0,0 TEUR.

Die Geschäftsführung wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr durch folgende Personen wahrgenommen:

Herrn Marc Thiemann, München, Deutschland, Kaufmann

Herrn Georg Sobernig, Berg, Deutschland, Kaufmann

Herrn Franz Watzlawick, Ottobrunn, Deutschland, Kaufmann (bis 22.11.2022)

Herrn Rudolf Theierl, Fuschl am See, Österreich, Kaufmann

Herr Thiemann und Herr Sobernig üben die Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft hauptberuflich aus. Herr Watzlawick (bis zu seinem Austritt) sowie Herr Theierl sind in einer leitenden Position bei der Muttergesellschaft Red Bull GmbH, Österreich, tätig und beziehen daher von der Gesellschaft keine Vergütung.

Hinsichtlich der Offenlegung der Geschäftsführungsbezüge für das Geschäftsjahr 2022 wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Konzernverhältnisse

Die Red Bull Deutschland GmbH, München, ist 100 %ige Tochter der Red Bull GmbH, Fuschl am See, Österreich, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Die Red Bull GmbH erstellt einen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis der Unternehmen und wird im Firmenbuch Österreich hinterlegt.

München, 3. Februar 2023

Rudolf Theierl, Georg Sobernig, Marc Thiemann